

Weihnachtsprojekte 2020



Projekt 5407 Nigeria – Schutzhaus

Die Verfolgung der Christen im Norden von Nigeria nimmt zu. Wir hören, dass es immer häufiger zu blutigen Überfällen in den Dörfern kommt. Besonders Neubekehrte stehen wortwörtlich „auf der Abschussliste“ muslimischer Extremisten. Für 75 dieser jungen Konvertiten mietet unsere Partnerkirche jetzt ein größeres Haus als Schutzunterkunft an. Die genaue Lage ist aus Sicherheitsgründen geheim. Neben einem Zuhause erhalten die jungen Christen hier ein Jahr lang Bibelunterricht und seelsorgerliche Begleitung. Auch eine berufliche Ausbildung findet statt, damit sie sich an einem neuen Wohnort eine neue Existenz aufbauen können. Hier möchten wir mit Ihnen gemeinsam unterstützen – finanziell, aber auch im Gebet für unsere verfolgten nigerianischen Geschwister.



Projekt 5418 Laos – Inklusion im ländlichen Ram



Wir nennen sie hier einmal „Chay“ – das zwölfjährige Mädchen, dessen ansteckend fröhliches Lachen man manchmal hören kann, bevor man sie sieht. Dabei hätte Chay Grund genug, dass ihr das Lachen vergeht. Wegen ihrer geistigen Behinderung wurde sie oft ausgegrenzt, weggedrängt, verachtet. Unser christlicher Partner möchte Schlüsselpersonen wie Lehrern vermitteln, dass auch Menschen mit Behinderung einen wichtigen Beitrag für die Gemeinschaft leisten. Sie können so Nächstenliebe vorleben und mit christlichen Werten in eine Gesellschaft hineinwirken, in der Evangelisation verboten ist. Chays Leben hat schon einiges verändert: Ihr Lehrer schätzt jetzt ihren Anteil an der Klassengemeinschaft. Wir möchten diese Pionierarbeit unterstützen.

Projekt 4900 Uganda – Schwangere Mädchen

GOTT nutzt Menschen, um SEIN Evangelium zu verkünden. Ein glühendes Beispiel dafür ist Vivian Kityo und ihre Arbeit für Teenie-Mütter in Uganda. Die Mädchen sind zwischen zwölf und 19 Jahre alt, eine Schwangerschaft nicht geplant. Corona hat die Zahl der Teenieschwangerschaften noch einmal erhöht, da viele Mädchen nicht in der Schule, sondern Zuhause waren. Vivian und ihr Team nehmen die Mädchen auf und helfen ihnen, ihr Baby sicher zu gebären. Außerdem werden sie für ihre Zukunft ausgebildet und erhalten Seelsorge. Bei all dem bezeugen die Mitarbeiterinnen JESUS und viele Mädchen entscheiden sich dort für ein Leben mit IHM. Durch ein größeres Zentrum könnten doppelt so viele werdende Mütter diese Möglichkeit haben. Helfen Sie mit beim Bau?

